Heiterwang aktuell

Amtliche Mitteilung **Dezember 2016** **Gemeindeinformation**

Bar freigemacht/Postage paid Post.at

Liebe Heiterwangerinnen und Heiterwanger,
ich möchte eine kurze Rückschau auf das Jahr 2016, das sich dem Ende zuneigt, halten.
Anfang des Jahres wurde Heiterwang vor eine neue Herausforderung gestellt. Zwei Familien, die ihre Heimat Syrien verlassen mussten, wurden in unserem Dorf aufgenommen. Die Elternpaare der 9 Kinder haben sicher Schlimmes, für uns Unvorstellbares, erlebt. Bei der ersten Kontaktaufnahme mit den Kindern, die die Schule und den Kindergarten besuchen, konnte ich feststellen, dass die Kleinen verängstigt und unsicher waren. Die Verständigung war natürlich ein großes Problem. Mittlerweile sprechen die Kinder schon recht gut Deutsch, sie haben sich in der Schule sowie im sozialen Umfeld integriert.
Wesentlich schwieriger muss es für die Erwachsenen gewesen sein. Aber durch den Besuch von Deutschkursen und die Mitarbeit im Gemeindebauhof konnten vor allem die Männer Fuß fassen. Ihre Zuvorkommenheit und Höflichkeit ist zu bemerken. Die Bereitschaft der Heiterwangerinnen und Heiterwanger, diesen Menschen zu helfen, ist nach wie vor groß.
Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Weise mit den täglichen Belangen der Familien befasst haben.

Nach den Gemeinderatswahlen Ende Februar begann mit neuem Schwung die Arbeit mit neuen Gemeinderäten und Gemeinderätinnen. Die Zusammenarbeit in diesem Gremium ist angenehm und meiner Meinung nach konstruktiv und positiv für das Dorf.

Ich möchte mich daher beim Gemeinderat sowie bei den Gemeindebediensteten für die geleistete Arbeit bedanken.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich allen ruhige, besinnliche Tage und für das „Neue Jahr 2017“ vor allem Gesundheit, ein wenig Glück und viel Erfolg bei allen Vorhaben.

Eure Bürgermeisterin

Beate Reichl

Glückwünsche

80. Geburtstag: Elfriede Nagele am 2. 2. 2016
Regina Hosp am 26. 8. 2016
Johann Poberschnigg am 30. 11. 2016
Cordula Pahle am 2. 12. 2016

Goldene Hochzeit: Josef und Renate Frick am 27. 12. 2016

Herzlichen Glückwunsch!

Wasserzähler

Wie gewohnt werden die Gemeindebediensteten Christian und Rainer Pahle nach dem Jahreswechsel (nach dem 6. Jänner) die Wasseruhren ablesen. Nun gibt es bei uns etliche Häuser, bei denen auf Grund der Berufstätigkeit der Bewohner während des Tages niemand anzutreffen ist. In diesen Fällen müssen die Gemeindearbeiter oftmals 4 – 5mal zu einem Haus fahren, bis endlich die Wasseruhr abgelesen werden kann.
Daher folgende Bitte an diese Hauseigentümer: Bitte lest selbst den Stand des Wasserzählers ab (am besten um den Jahreswechsel) und gebt diesen Stand nach Möglichkeit noch vor Dreikönig entweder telefonisch oder per E-Mail (gemeinde@heiterwang.tirol.gv.at) im Gemeindeamt bekannt. So ersparen sich unsere Mitarbeiter etliche (unnötige) Fahrten.

Müllabfuhrtermine 2017

Mittwoch	11.1.2017		Mittwoch	12.7.2017
Mittwoch	25.1.2017		Mittwoch	26.7.2017
Mittwoch	8.2.2017		Mittwoch	9.8.2017
Mittwoch	22.2.2017		Mittwoch	23.8.2017
Mittwoch	8.3.2017		Mittwoch	6.9.2017
Mittwoch	22.3.2017		Mittwoch	20.9.2017
Mittwoch	5.4.2017		Mittwoch	4.10.2017
Mittwoch	19.4.2017		Mittwoch	18.10.2017
Mittwoch	3.5.2017		Dienstag	31.10.2017
Mittwoch	17.5.2017		Mittwoch	15.11.2017
Mittwoch	31.5.2017		Mittwoch	29.11.2017
Mittwoch	14.6.2017		Mittwoch	13.12.2017
Mittwoch	28.6.2017		Mittwoch	27.12.2017

Bitte die Mülltonnen an diesen Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen.
Müllmarke nicht vergessen! Es gelten im kommenden Jahr dieselben Marken wie heuer (120 lt. blau, 240 lt. gelb, 1100 lt. weiß). Ab dem kommenden Jahr wird der Haushaltsmüll von der Firma Anton Specht, Reutte, abgeholt. Die Firma Wöber, Tannheim, die seit 1993 diese Leistungen besorgte, musste auf Grund personeller Engpässe das Geschäftsverhältnis mit der Gemeinde Heiterwang beenden.

Ankauf Gemeindetraktor

Der neue Gemeindetraktor

Im Mai des Jahres 1995 wurde von der Gemeinde ein Geräteträger der Marke Fendt angekauft. In diesen 21 Jahren hat das Fahrzeug gute Dienste geleistet. Nunmehr waren jedoch immer mehr Reparaturen fällig, sodass eine Weiterverwendung wirtschaftlich nicht mehr vertretbar war. So hat sich der Gemeinderat für den Kauf eines neuen Traktors entschieden. Unter der Federführung von Bgm.-Stv. Richard Baldauf und in Abstimmung mit dem Gemeindearbeiter Christian Pahle wurde ein Anforderungsprofil erstellt, sodass vergleichbare Angebote eingeholt werden konnten. Insgesamt wurden 4 verschiedene Angebote vorgelegt, die auf Grund des Anforderungsprofils vergleichbare Leistungsmerkmale hatten. Schließlich beschloss der Gemeinderat in der Sitzung am 22. 6. 2016 den Ankauf eines neuen Gemeindetraktors der Marke „Steyr 4130“ von der Firma Holzknecht aus Längenfeld. Samt aller Zusatzgeräte (Schneepflug, Frontlader, Splittstreuer usw.) sowie nach Abzug des zurückgenommenen Altgerätes blieb ein Betrag von € 151.272,80 für die Gemeinde zu finanzieren. Es bleibt zu hoffen, dass das neue Fahrzeug ähnlich lang hält wie das Altgerät.

Papier/Schrott-Entsorgung

Wie schon seit einigen Jahren kann man jederzeit Altpapier und Haushaltsschrott sowie Elektronikschrott im Bauhof der Gemeinde entsorgen. Die hiefür vorgesehenen Container sind im neuen Anbau aufgestellt. Das Altpapier bitte nicht gebündelt, sondern lose einwerfen. Der offene Container ist für Haushaltsschrott (sämtliche in einem üblichen Haushalt anfallende Altmetalle) bestimmt.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterial (Verbundstoffe, Metalldosen usw.) ist wie bisher über die Wertstoffcontainer beim Fußballplatz durchzuführen. Leider ist immer wieder festzustellen, dass falsches Material eingeworfen wird. So haben im Schrott-Container Blechdosen genauso wenig verloren, wie Kartonmaterial im Altpapiercontainer.

Bitte die Entsorgung dieser Abfälle während des Tages bzw. nicht während der Nacht erledigen. Die Anwohner haben auch ihr Recht auf ungestörte Nachtruhe!

Abfalltrennung

Bitte beachten Sie die Information des Abfallwirtschaftsverbandes auf der letzten Seite dieses Rundschreibens. Es sollte in Bezug auf Zuordnung der jeweiligen Abfälle und die dafür vorgesehene Entsorgung keine weiteren Fragen geben.

Das vergangene Jahr wurde mit insgesamt 46.060 Nächtigungen abgeschlossen. Das entspricht einer Steigerung von +22,19 % im Vergleich zum Vorjahr.
Arena Express Bayern-Tirol, die Zugstrecke von Garmisch-Partenkirchen über die Tiroler Zugspitz Arena nach Reutte ist nun **ganzjährig kostenlos** (Ticket = gültige Gästekarte oder Einheimischenkarte. Auf Verlangen muss diese sowie ein Lichtbildausweis vorgezeigt werden). Für die Wintersaison 2016/17, können die Einheimischen Karten ab Mitte Dezember im Gemeindeamt Heiterwang abgeholt werden.

Für Gäste: ganztägig

Für Einheimische: Mo. bis Fr: 09.00 - 03.00 Uhr (Folgetag), Sa. und So.: ganztägig

Mitte November wurden die Sanierungsarbeiten für den Weg vom Kanal zur Seespitze in Zusammenarbeit mit der Ferien Region Reutte und der Tiroler Zugspitz Arena fertig gestellt. Des Weiteren freuen wir uns über zwei neue Vermieter „Haus Tauern am See“ und „Gasthof Post“.
Ein herzliches Vergelt`s Gott den Grundstücksbesitzern, für die Bereitstellung ihrer Felder für unser umfangreiches Loipennetz, sowie allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr.
Die Tiroler Zugspitz Arena mit seinem Büro in Heiterwang, bedankt sich bei allen Vermietern für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen eine erfolgreiche Wintersaison.

Schiclub Heiterwang

Der Schiclub konnte seine Wintersaison 2015/16 mit einer sehr wichtigen Nachricht für unseren Verein und Gemeinde beenden. Das Fortbestehen des Karliftes konnte für die nächsten zwei Jahre gesichert werden. Ein großer Dank gilt Herrn Dr. Reinhard Schretter und unserer Bürgermeisterin mit Gemeinderat. Die neue Pistenraupe steht bereits einsatzbereit am Karlift – der Winter kann also kommen.

Öffnungszeiten Karlift 2016/17

Weihnachten 24.12.2016 bis Drei König 06.01.2017 jeden Tag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Zwischensaison Montag Ruhetag
Zwischensaison Dienstag – Freitag 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Zwischensaison Samstag und Sonntag 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ferienwoche 11.02. bis 19.02.2017 durchgehend von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Lift fährt bis Abschluss Kätzlerlauf am 18. März 2017.

Bei unserer letzten Jahreshauptversammlung durften wir zwei neue Ehrenmitglieder ernennen:
Werner Entstrasser (Nenne) für seine 21-jährige Tätigkeit als Obmann und
Wolfgang Schiftner für seine mehr als 18-jährige Tätigkeit als Alpintrainer und Sportwart.
Wir gratulieren nochmals recht herzlich und sind stolz auf solche Vorbilder.

Unsere Termine 2016/17:

SO.	22.01.2017	Kindercup
SA.	28.01.2017	Ehrenbergcup Slalom
SO.	05.02.2017	Vereinsmeisterschaft Alpin
MO.	13.02.2017	Kinderschikurs
DI.	14.02.2017	Kinderschikurs
MI.	15.02.2017	Kinderschikurs
DO.	16.02.2017	Kinderschikurs und Schülerschitag
SA.	04.03.2017	Vereinsmeisterschaft Langlauf
SA.	18.03.2017	Kätzlerlauf und Schlußveranstaltung
SA.	01.04.2017	Jahreshauptversammlung
SO.	02.07.2017	Familiengrillen
SO.	06.08.2017	Familiengrillen Ausweichtermin
SO.	13.08.2017	Dorffest (ohne Ausweichtermin)

Der Ausschuss hofft auf zahlreiche Teilnehmer und Helfer bei allen Veranstaltungen.
Vor allem beim Ehrenbergcup-Rennen im Jänner werden wir eure Unterstützung brauchen.

Da auch der Schiclub seine Kassa füllen muss, werden wir seit langem wieder ein Dorffest durchführen – Details folgen ☺!

Sollte noch jemand Interesse an unseren Trainingseinheiten haben, könnt ihr euch jederzeit unter **info@sc-heiterwang.at** bei uns melden!
Alle weiteren Informationen (z. B.: zu unserer neuen Vereinsbekleidung) findet ihr auf unserer Homepage **www.sc-heiterwang.at**

Wir hoffen auf einen schneereichen Winter! **SCHI HEIL!**

Feuerwehr Heiterwang

Die Feuerwehr informiert!

Die Aufgaben der Feuerwehr sind sehr vielfältig geworden. Früher hörte man durch das Aufheulen der Sirene, dass die Feuerwehr im Einsatz ist. Durch die heutige stille Alarmierung mittels Pager bekommt die Dorfbevölkerung viele Einsätze gar nicht mehr mit. Nach dem sehr intensiven Einsatzjahr 2015 waren es heuer eher kleinere Einsätze die uns beschäftigten. Unser Einsatzspektrum erstreckte sich vom Bergeeinsatz einer verletzten Person mittels Boot am Heiterwanger See bis zur Anforderung der Drehleiter Ehrwald zur Reparatur am Kirchendach. Eine große Herausforderung war der Tuifl-Lauf in Heiterwang. Die Aufgaben der Feuerwehr belaufen sich hierbei vom Erstellen des Sicherheitskonzeptes bis zur Brandsicherheitswache, somit von den ersten Vorbereitungen bis zum Ende der Veranstaltung, wenn der letzte Besucher das Zelt verlässt. Wir sind bei vielen Ereignissen präsent und unterstützen somit die Dorfgemeinschaft.

Jugend – ein starkes Stück Freizeit

Die Jugendfeuerwehr ist natürlich ein wichtiges Standbein unserer Feuerwehr. Sie besteht derzeit aus 10 voll motivierten Jugendlichen. Ihre Ausbildung erstreckt sich über theoretische sowie praktische Proben. Wie am Foto zu sehen wird auch schon der Umgang mit der Bergeschere geprobt. Beim Wissenstest in Vils und beim Landeswettbewerb in Prutz konnte unsere Jugend ihr Wissen und ihre Schnelligkeit erfolgreich unter Beweis stellen. Im Bereich Jugendfeuerwehr besteht im Abschnitt Zwischentoren eine sehr gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren. Viele Aktivitäten wie Schitag, Ausflüge oder Canyoningtour sowie Bewerbsproben werden mit anderen Jugendfeuerwehren im Abschnitt abgehalten.

Wir sind stolz auf unsere Jugendfeuerwehr - macht weiter so!!

Homepage

Auf www.feuerwehr-heiterwang.at findet man alles über Einsätze, Aktivitäten, Veranstaltungen, Termine, usw. welche die Feuerwehr Heiterwang betreffen. Der Veranstaltungskalender unserer Homepage bietet die Möglichkeit, sich über sämtliche Termine und Veranstaltungen der Vereine im Dorf zu informieren. Auch nützliche Notrufnummern oder Sicherheitshinweise sind dort zu finden.

Also einfach mal reinklicken und durchstöbern!

Vorschau 2017:

30. April 2017 – Florianifeier, verbunden mit einem „Tag der offenen Tür“ - Schauübungen, Vorführungen von Feuerlöschern, Besichtigung der Einsatzfahrzeuge und Geräte und Vielem mehr!!!! Nähere Informationen dazu folgen.
Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung der Bevölkerung, damit wir unseren Aufgaben gerecht werden können und bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern auf diesem Wege.

Feuerwehr heißt - 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr für Andere bereit zu stehen. Anschaffungen werden nicht für die Feuerwehrkameraden als Spielzeug, sondern für ALLE im Sinne der Sicherheit beschafft.

„Unsere Freizeit für Eure Sicherheit“

Natürlich möchten wir es nicht verabsäumen, wiederum auf die Notwendigkeit zu erinnern, die Hydranten schneefrei zu halten! Die freie Zugänglichkeit zu den Hydranten ist im Falle eines Brandes von großem Wert und wohl auch im Interesse eines Jeden!!

Eure Feuerwehr Heiterwang

LANDJUGEND HEITERWANG

Osterball

Nach der letztjährigen Osterball-Pause, war es heuer am 27. März wieder soweit! Traditionell wurde der Osterball mit dem Auftanz der Kinder, die die ganze vorherige Woche brav den Tanzkurs besuchten, eröffnet. Der Abend wurde musikalisch von den „Chef’s“ gestaltet und in der Bar sorgte DJ FRIXXN für ausgelassene Stimmung. Heuer gab es erstmals eine Wein- und Weizenlounge, die bei allen Besuchern gut ankam. Eine Mitternachtseinlage, bei der das örtliche Geschehen etwas aufs Korn genommen wurde, durfte natürlich auch nicht fehlen. Alles in allem, können wir auf einen sehr gelungenen Abend zurückblicken.

Ausflug nach Rust und Straßburg

Wie alle zwei Jahre üblich, veranstaltete unsere Ortsgruppe heuer vom 9. - 11. September einen drei-tägigen Ausflug. Am Freitag machten wir uns auf den Weg nach Rust, wo wir den Europapark unsicher machten und nach einem gemütlichen Griller am Lagerfeuer im Western-Resort auch die Nacht verbrachten. Am nächsten Tag ging es weiter in das schöne Straßburg, dessen Altstadt wir während einer Stadtführung und einer Bootstour erkundeten. Am Heimweg legten wir in Stuttgart zum Laser-Tag spielen einen Zwischenstopp ein und ließen den Ausflug bei einem Abendessen in Ulm ausklingen.

Erntedank

Am 25. September fand heuer bei schönstem Wetter das traditionelle Erntedankfest statt. Unsere Mädels trafen sich schon am Vortag im Garten des Schwalbenhofs um das Kreuz, die alten Wagenräder und die verschiedenen Gestecke zu gestalten. Am Sonntag wurde dann noch die Agape vorbereitet, welche nach der Kirche bei den Besuchern sehr gut ankam.

5. Tuifl Lauf

Heuer fand am 25. November der bereits 5. Tuifl Lauf in Heiterwang statt. Mit ca. 600 Teilnehmenden Tuifln, Krampussen und Perchten sowie geschätzten 5000 Besuchern, befand sich unser kleines Dorf wieder im Ausnahmezustand. Trotz der großen Menschenmassen und der ausgelassenen Stimmung verlief die Veranstaltung reibungslos und ohne Zwischenfälle. In diesem Zuge möchte sich die Landjugend gemeinsam mit den Thaneller Tuifln bei allen Helfern, Mitwirkenden und Sponsoren bedanken! Ohne eure Mithilfe wäre eine solch unvergessliche Veranstaltung niemals möglich gewesen! Vergelt's Gott!

Nikolausumzug

Auch heuer veranstaltete die Landjugend Heiterwang zusammen mit den Thaneller Tuifl den Nikolausumzug für unsere kleinen Heiterwangerinnen und Heiterwanger. Im Mittelpunkt stand natürlich der Einzug des Nikolaus, der für alle Kinder ein kleines Geschenk mitbrachte. Am Vorplatz der Gemeinde war für Speis und Tr ank bestens gesorgt. Anschließend mischten noch die Tuifl das Publikum auf.

Theatergruppe Heiterwang

Am 22. Oktober 2016 konnten wir mit unserm Stück „Auf gute Nachbarschaft" vor vollem Haus ein tolle Premiere feiern. Auch die nächsten zwei Aufführungen waren gut besucht, die folgenden dann immer ausverkauft! Leider erkrankte eine Spielerin und wir konnten an den letzten drei Terminen nicht mehr spielen und so hatten viele Zuschauer keine Möglichkeit mehr unser Stück zu sehen. Das Wichtigste ist, dass es der Spielerin wieder gut geht. Bei der Feier für unsere älteren Mitbürger am 8. Dezember spielten Ursula und Elisabeth mit der Nachwuchsschauspielerin Nadine Kramer den Sketch „Zu Besuch".
2017 feiert die Theatergruppe ihr 25-jähriges Bestehen und wir hoffen auch da wieder auf zahlreichen Besuch unserer Aufführungen.

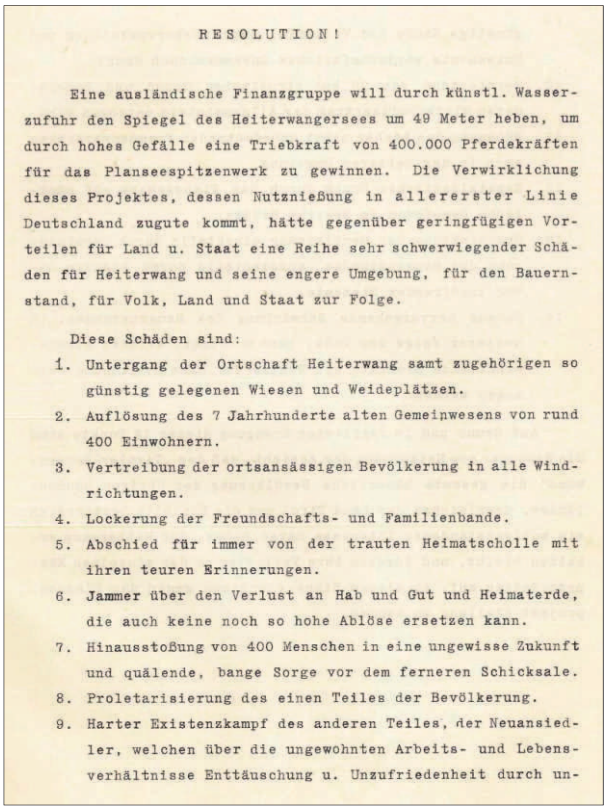
Obfrau Elisabeth Weirather

Die Seite des Chronisten

Im Jahre 1930 gab es ernsthafte Pläne, den Plan- und Heiterwanger-See so hoch zu stauen, dass Heiterwang unter Wasser gesetzt worden wäre. Dies wäre durch ein gigantisches Projekt, das den Lech nach Heiterwang geleitet hätte, passiert. Dagegen hat sich verständlicherweise die Bevölkerung zur Wehr gesetzt.

In der Publikation „Blätter für Naturkunde und Naturschutz“ hat Forstrat Ing. J. Bodhorsky in dem Artikel „Der Ausverkauf unserer Gewässer“ folgendes geschrieben: *Ich weise nur darauf hin, was die Kaunertaler, die Längen felder, die Heiterwanger …. und noch so manch andere „bodenverwurzelte“ Bevölkerung unserer Alpen von einer restlosen Verwirklichung der gegenwärtig in ernster Verhandlung stehenden Wasserkraftprojekte zu erwarten haben. … Nur wenigen unter den Natur- und Heimatfreunden ist es aber bekannt, mit welcher Empörung und – da dies nicht viel helfen mag – mit welcher Hartnäckigkeit, ja mit welchem Heroismus diese einfachen Bergbauern ihre alte Heimat verteidigen, verteidigen müssen gegen ihren eigenen Staat, gerade als wie zur Zeit eines Napoleon bzw. ei nes Andreas Hofer! Über diese Notlage heimattreuer Gemeinden liest man ja nur dann und wann in ganz kleinen Provinzblättchen, in die große Öffentlichkeit dringen solche Wehschreie fast nie.*

Wie die Zeitungen melden, sollen die von einem Bankenkonsortium gekauften Seen, Plansee und Heiterwangsee durch Zuleitung des Lech hochgestaut werden, damit man ihre Wasserkräfte ausnützen kann. Durch diese Hochstauung wird die Ortschaft Heiterwang unter Wasser gesetzt. Die Einwohner will man abfinden, wenn sie den Ort räumen



RESOLUTION!

Eine ausländische Finanzgruppe will durch künstl. Wasserzufuhr den Spiegel des Heiterwangersees um 49 Meter heben, um durch hohes Gefälle eine Triebkraft von 400.000 Pferdekräften für das Planseespitzenwerk zu gewinnen. Die Verwirklichung dieses Projektes, dessen Nutznießung in allererster Linie Deutschland zugute kommt, hätte gegenüber geringfügigen Vorteilen für Land u. Staat eine Reihe sehr schwerwiegender Schäden für Heiterwang und seine engere Umgebung, für den Bauernstand, für Volk, Land und Staat zur Folge.

Diese Schäden sind:

1. Untergang der Ortschaft Heiterwang samt zugehörigen so günstig gelegenen Wiesen und Weideplätzen.
2. Auflösung des 7 Jahrhunderte alten Gemeinwesens von rund 400 Einwohnern.
3. Vertreibung der ortsansässigen Bevölkerung in alle Windrichtungen.
4. Lockerung der Freundschafts- und Familienbande.
5. Abschied für immer von der trauten Heimatscholle mit ihren teuren Erinnerungen.
6. Jammer über den Verlust an Hab und Gut und Heimaterde, die auch keine noch so hohe Ablöse ersetzen kann.
7. Hinausstoßung von 400 Menschen in eine ungewisse Zukunft und quälende, bange Sorge vor dem ferneren Schicksale.
8. Proletarisierung des einen Teiles der Bevölkerung.
9. Harter Existenzkampf des anderen Teiles, der Neuansiedler, welchen über die ungewohnten Arbeits- und Lebensverhältnisse Enttäuschung u. Unzufriedenheit durch ungünstige Käufe und Verkäufe, durch Uebervorteilung und Unkenntnis wirtschaftlicher Zusammenbruch droht.
10. Vernichtung von 25 km² tirolischen Grund und Bodens, deren Wirtschaftsertrag der Allgemeinheit entzogen wird.
11. Rückgang des bisher nicht unbedeutenden Fremdenverkehres auch in der weiteren Umgebung.
12. Kapitalistischer Druck durch das Planseewerk auf sämtliche Gemeinden im Bezirke Reutte.
13. Umschichtung der Bevölkerung einesteils durch Verminderung des Bauernstandes, anderenteils durch starken Zuzug landfremder Elemente.
14. Daraus hervorgehende Schwächung des Bauernstandes, in weiterer Folge von Volk, Land u. Staat, welchen staatserhaltende Elemente als Stütze der Ruhe u. Ordnung entzogen werden.

Auf Grund und in reiflicher Erwägung dieser 14 Punkte sind die Bewohner von Heiterwang der Ansicht, daß der „Tiroler Bauernbund" die gesamte bäuerliche Bevölkerung der übrigen Bundesländer, desgleichen das Land Tirol und die Republik Oesterreich ein wohlverstandenes Interesse daran haben, daß Heiterwang erhalten bleibt, und fordern ihre Vertreter in den einzelnen Körperschaften auf, in diesem Sinne energisch gegen das Planseeprojekt Stellung zu nehmen.

Resolution der Heiterwanger an alle kompetenten Stellen

Zeitungsausschnitt aus dem „Weltguck“ von 1930

Euer Chronist Rudolf Fröhlich

Unseren Altbürgermeister Rudolf Fröhlich verbindet eine fast 50-jährige Freundschaft mit seinen Freunden in Oberharmersbach im Schwarzwald. Viele Oberharmersbacher waren schon in Heiterwang und es wird wenige geben, die nicht wenigstens von Heiterwang gehört haben. Dasselbe dürfte auch bei uns der Fall sein, zumal es ja bereits familiäre Bindungen nach Oberharmersbach gibt. Im Zuge einer Fahrradtour von Heiterwang nach Oberharmersbach, mit Teilnehmern aus beiden Orten, hatten die Oberharmersbacher eine Überraschung bereit. Am „Langenberg“ wurde zu den vielen anderen Schildern mit Entfernungsangabe, das Schild „Heiterwang 222 km“ angebracht. Die Entfernung ist natürlich Luftlinie!

Liebe Heiterwangerinnen!
Liebe Heiterwanger!

Musikkapelle Heiterwang

Sollte jemand Interesse haben ein Instrument zu erlernen oder sonstige Fragen zu unserer Jugendarbeit haben, meldet euch bitte bei unserer Jugendreferentin Linda. ***Tel.: 0676/88601236***

Aufgrund der beruflichen Situationen suchen wir ab sofort Verstärkung für unsere Marketenderinnen. Das Anforderungsprofil ist sehr einfach: Mindestens 16 Jahre alt, freundlich, motiviert, verlässlich und interessiert an einem aktiven Vereinleben. Marketenderinnen begleiten und „verschönern" eine Musikkapelle. Dies können jedoch nicht nur Mädchen zwischen 16 und 20 Jahren, sondern Frauen jeder Altersklasse.

Bei Interesse, bitte bei unserem Obmann Simon melden. ***Tel. 0664/73488763***.

Euer Obmann Simon Weirather
mit seiner Musikkapelle Heiterwang

Im Namen sämtlicher Vereine in Heiterwang wünschen wir allen Freunden, Helfern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017!

Impressum: Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:
Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang, Verlagsort: Heiterwang

VOM HOLZ ZUR ASCHE – UND DANN?

Immer mehr Hausbesitzer entscheiden sich für das umweltfreundliche Heizen mit Holz und stellen sich Kaminöfen, Kachelöfen oder Schwedenöfen in die gute Stube.

Das optimale Brennholz

Für einen optimalen Wärmegewinn und bestmögliche Verbrennung sind Wassergehalt, Größe sowie verwendete Holzart entscheidend. Je feuchter das Holz, desto geringer der Heizwert. Um den für die Verbrennung idealen Wassergehalt von 15 bis 20 % zu erreichen, sollte das Holz etwa zwei Jahre trocken gelagert worden sein. Am besten bereits als Stückholz. Nasses Holz erkennt man am höheren Gewicht, einer schwer entfernbaren Rinde und an erhöhter Dampf- und Rauchbildung beim Abbrand. Qualitativ hochwertiges Ofenholz kommt idealerweise aus der Region.

Richtig Anzünden

Um möglichst rasch hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, sollte **von oben** angefeuert werden, damit die entstehenden Gase beim Anheizen in den hellen, hohen Flammen vollständig ausbrennen. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Bei entsprechendem Betrieb ist die zurückbleibende Asche weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ständig verrußtes Glas bei Kaminöfen und schwarze Brennkammerwände weisen auf falsches Heizen oder die Verwendung von Altholz oder Abfall hin.

Ascheentsorgung

Holzasche wird gerne im Garten als Dünger ausgebracht. Nach neuesten Untersuchungen beinhaltet sie jedoch erheblich weniger pflanzenwachstumsförderndes Kalium und selbst bei der Verwendung von trockenem, unbehandeltem Holz wesentlich mehr Schwermetalle als angenommen. Aus diesem Grund und weil manchmal auch andere Stoffe als reines Holz den Weg in den Ofen finden, müssen nach dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz sämtliche Aschen zum Restmüll gegeben werden.

Reine Holzasche

verunreinigte Brennstoffrückstände

Foto: Energie Tirol

Weiter Informationen zum Thema bekommen Sie auf der Homepage von „Richtig heizen mit Holz“ www.richtigheizen.tirol, bei Energie Tirol unter der Nummer 0512-589913, office@energie-tirol.at oder beim Tiroler Umweltverein unter der Nummer 05223-22860, info@umwelt-tirol.at, www.umwelt-tirol.at.

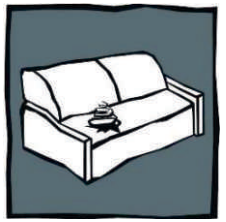
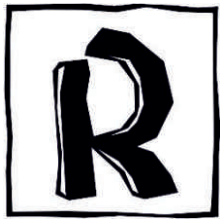
ABFALLTRENNUNG LEICHT GEMACHT!

Umwelt VereinTirol www.umwelt-tirol.at

richtig sammeln ist doch logisch! www.richtigsammeln.at

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Leicht – VERPACKUNG	Elektro-altgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
								
Bitte zu Bunt- oder Weißglas	**Bitte zu Papier Bitte zu Karton**	**Bitte zu Metall**	**Bitte zu Kunststoff**	**Bitte zu Elektroaltgeräten**	**Bitte zu Bioabfall**	**Bitte zu den Problemstoffen**	**Bitte zu Sperrmüll**	**Bitte zu Restmüll**
Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen,… **Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse entfernen!** Überzeugen Sie sich, dass keine Pfand-flaschen dabei sind, diese werden wieder befüllt!	**Papier:** Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbe-schichtetes, sauberes Papier **Karton (bitte flach falten):** Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränke-verschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	**Verpackungen aus Kunststoff – nur gereinigt!** Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühl-packungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikleergebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenblister. Styropor	Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirr-spülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -Bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren (Getrenntsortierung am Wertstoffhof!)	Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwolle, Gartenabfälle **Biotonne:** zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkesäcke! (Über Gemeinde erhältlich!)	Batterien (auch Rückgabe bei Händler möglich), Altöl in Haushaltsmengen, Lösungsmittel, Nitro-verdünnung, Kosmetika, Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen, ölhaltige Putzfetzen **Altspeiseöl und -fett bitte zur Öli-Sammlung!**	Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/ Form nicht in den Restmüllbehälter passt: kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Kunststoffrohre, Intakte Möbel und Gegenstände – Fragen Sie ihren Abfallberater!!	Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, kalte Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Weg-werfwindeln, Hygiene-artikel, kaputtes Spiel-zeug, CDs
Nicht zu Bunt- oder Weißglas	**Nicht zu Papier oder Karton**	**Nicht zu Metall**	**Nicht zu Verpackung**	**Nicht zu Elektroaltgeräten**	**Nicht zu Bioabfall**	**Nicht zu den Problemstoffen**	**Nicht zu Sperrmüll**	**Nicht zu Restmüll**
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingut-flaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trink-gläser, Glühbirnen, Vasen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	Tiefkühlpackungen (beschichtet – gehört zu LVP), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher,	Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde	**Gegenstände aus Kunststoff ohne Verpackungsfunktion!** z.B. verwendetes Einweggeschirr, kaputtes Kinderspielzeug, Zahn-bürsten, Windeln, Strumpfhosen, CD's,	Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), CD's, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)	künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen	**Restentleerte und tropffreie Leergebinde** von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!	Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Karton Altholz und Alteisen (Getrenntsammlung der Gemeinde!)	Abfälle, die einer Ver-wertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Ver-packungen (Glas, Metall, Karton, Kunst-stoffe) und Bioabfall, Elektroaltgeräte

!!!Bei Unklarheiten zur richtigen Sortierung geben die Wertstoffhofmitarbeiter jeder Gemeinde gerne Auskunft!!!

Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte, Info-Telefon: 05678/5750, E-Mail: abreutte@cnt.at

Stand: Oktober 2016